NR. 46

DEZEMBER 2019, JANUAR, FEBRUAR 2020

MARTINS & JOHANNIS BOTE

GESAMTKIRCHENGEMEINDE SALZHAUSEN-RAVEN

„Dich schickt der Himmel“

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Thema: „Dich schickt der Himmel“	4
Kirchenband *NoiZ*	11
Koffer auf Reisen	12
Weltgebetstag 2020	13
Weihnachtsmarkt	15
Termine der Gruppen	17
Gottesdienste	20
Gottesdienste zum Weihnachtsfest	24
Gottesdienst am Samstagabend	25
Pinnwand	27
Stiften satt böllern	28
Workshop #freiheraus	29
Friedenslicht	30
Aktion Brot für die Welt	31
Fotorückblick	32
Kleidersammlungen	34
Nordische Klänge in Raven	35
Freud und Leid	36
Adressen und Telefonnummern	38
Zu guter Letzt	40

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Dich schickt der Himmel“ – wann haben Sie diesen Satz schon einmal gesagt oder gedacht? Erleichterung klingt aus diesen vier Worten, Dankbarkeit. Jetzt tut sich ein Weg auf, eine Lösung, jetzt bin ich nicht mehr allein. Ich sehe den Horizont wieder, mein ängstliches Herz wird weit.

All das schwingt mit, wenn wir zu jemandem sagen: Dich schickt der Himmel. In der Formulierung schwingt aber auch die Vorstellung mit, dass es Momente gibt, in denen Menschen in einem „höheren Auftrag“ unterwegs sind, quasi als Boten Gottes, auch wenn ihnen das gar nicht immer bewusst ist. Denn es liegt allein in der Wahrnehmung des Gegenübers, im anderen für einen Augenblick einen Boten des Himmels zu erkennen.

In dieser Ausgabe können Sie von Menschen lesen, die der Himmel immer mal wieder geschickt hat. Sei es als Ehrenamtliche, die sich um Bedürftige im Inter-ZOB kümmert, als Mitarbeiter in der Notaufnahme, als „Bonus-Oma“ für junge Familien…Auch versuche ich mich der Frage zu nähern, was das überhaupt ist - ein Engel.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, eine gesegnete Adventszeit und ein gutes Jahr 2020. Mögen Ihnen Gottes Boten auf Ihren Wegen zahlreich begegnen.

Ihre Alexandra Powalowski

Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch die Vorsitzende, Alexandra Powalowski

Redaktion: Alexandra Powalowski (v. i. s. d. P.) (lexialinke@web.de), Martin Alex (martin.alex@evlka.de), Cornelia Arndt (conny.garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz (plautz@plamacom.de)

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 5.500 Exemplare

MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint vierteljährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Januar 2020

Texte und Fotos bitte senden an: mj-bote@gmx.de

DIY im Trend

„DIY“ – Kennen Sie diese Buchstabenkombination? Vermutlich ist das eine Generationenfrage. DIY steht für den englischen Ausdruck „Do-it-Yourself“, übersetzt „Mach es selbst“.

Kreativ werden, Heimwerken, Basteln, Handarbeiten – all das ist mit DIY gemeint. DIY bezeichnet den Trend, in Zeiten, wo man (fast) alles kaufen kann, selbst aktiv zu werden. Was man selbst mit seinen eigenen Händen geschaffen hat, dazu hat man einen Bezug. Das hat einen höheren Wert, macht stolz, unabhängig und zufrieden – auch wenn es vielleicht etwas schief und krumm gerät.

Die ältere Generation denkt nun vielleicht: Wir haben es nicht „Do-it-yourself“ genannt, aber noch vor wenigen Jahrzehnten war das selbstverständlich und vor allem auch wirtschaftlich notwendig.

Wenn ich an meine Großeltern denke: Selbstverständlich hatte mein Opa seine eigenen Bienen und hat Honig gemacht. Hat meine Oma die Kleider für ihre Töchter genäht und Strümpfe gestrickt. Den Garten bewirtschaftet, eingekocht und Marmeladen selbst gemacht. Damals war etwas zu kaufen der Luxus.

Heute ist es bei uns eher umgekehrt. Es ist Luxus geworden, die Zeit zu haben, um etwas selbst zu bauen, zu stricken, zu gärtnern. Auch ist DIY manchmal sogar teurer, als ein schnell und günstig gekauftes Produkt. Mit „Do-it-yourself“ entsteht etwas Besonderes, Einzigartiges.

Passend zum allgemeinen Trend werden zu Weihnachten selbst gemachte Geschenke immer beliebter. Klassiker sind Plätzchen oder Fotokalender. Anspruchsvoller wird es mit eigenen Likören, dem selbstgebauten Vogelhaus oder den allbewährten gestrickten Socken.

Meine Kinder und ich haben uns für dieses Jahr vorgenommen, Lavendelseife herzustellen. Der Lavendel ist immerhin schon rechtzeitig geerntet und getrocknet. Für mehr Ideen bieten unzählige Internetseiten und Zeitschriften Anleitungen.

Weihnachten feiern wir überhaupt nur deshalb, weil Gott auch dachte: DIY! Ich mache es selbst. Das Unmögliche möglich. Mensch werden – in einem vielleicht schiefen und krummen Stall, in einer selbstgebauten Krippe. Hilfe annehmen, Fehler machen, Lernen, Lieben und Verletzlichkeit zeigen. Menschen ihren Wert (zurück) geben. Das alles ist Gottes DIY-Weihnachtsprojekt namens Jesus. DIY ist übrigens eine Aufforderung.

Ich übertrage sie mal auf unseren Auftrag als Christen in der Welt: Macht es selbst. Tragt Gottes Licht in die Welt, seid seine Nachfolger, gebt Menschen ihren Wert und zeigt Liebe und Verletzlichkeit.

Uns schickt nämlich der Himmel.

Wiebke Alex

Alltag in der Notaufnahme

„Heute ist ein schöner Tag, um Leben zu retten.“ – sagt der fiktive Charakter Derek Shepherd in der preisgekrönten Krankenhausserie „Grey's Anatomy“. Für Dennis und Chantal Lubig ist es dagegen Realität.

2011 übernimmt der damals 22jährige als jüngste Leitungskraft der Hamburger Notfallstationen die Leitung des Harburger Standorts – bis Ende 2018. Seine Frau Chantal arbeitet bereits 14 Jahre als Krankenschwester in der Notaufnahme. Aktuell ist die junge Mutter in Elternzeit und ihr Mann mit dem Studium „Business administration“, Schwerpunkt emergency management beschäftigt.

Notaufnahme in der Asklepios Klinik Hamburg-Harburg

Was sie antreibt sich dort einzusetzen, wo die meisten Menschen lieber nicht sein möchten, können beide klar benennen. „Man siehst die Erfolge schneller als auf Station“, sagt Chantal Lubig. Denn etwa 60 % der Menschen, die in der Notaufnahme ankommen, können am selben Tag wieder nach Hause gehen. „Zudem sind bei uns alle gleich“, ergänzt ihr Mann.

Ob Scheich oder Obdachloser, in der Notaufnahme sind alle gleich

Ob David Bowie, Helmut Schmidt oder Gunter Gabriel – ob Obdachloser oder Scheich – in der Notaufnahme spielen Geld, Bekanntheit oder Alter keine Rolle.

„Kommt eine Person zu uns, schätzen die Pflegekräfte die Situation des Patienten ein. Dann entscheiden wir nach Dringlichkeit, wer wie behandelt werden muss“, beschreibt die junge Mutter das Procedere. „Es fühlt es sich oft wie Detektivarbeit an: Was könnte der Patient haben? Was hilft ihm? Dabei spielen Wissen und vor allem Erfahrung eine große Rolle“, berichtet sie.

Beide schätzen die besondere Atmosphäre der Notaufnahme, das Miteinander der Kollegen auf Augenhöhe. Die Ärzte lernen von den Pflegern und umgekehrt. Man weiß sich aufeinander angewiesen und kann sich aufeinander verlassen: „Ein gutes Team ist Gold wert, ganz besonders bei den schweren Fällen“, meint Dennis Lubig. Und die gibt es ebenso wie die tragischen, kuriosen oder die weniger dringlichen.

Angehörige sind oft schwieriger als die Patienten

Die Vielfalt und Abwechslung ist es, was beide an ihrer Arbeit fasziniert. Dazu gehört auch der Umgang mit den Angehörigen. Oft gestaltet der sich sogar schwieriger als mit den Patienten selbst. Denn die Angehörige stehen ebenfalls unter Stress und Anspannung, wollen möglichst gleich und umfassend informiert werden – was nicht immer möglich ist.

Chantal und Dennis Lubig

Da ist Fingerspitzengefühl gefragt. „Manche reagieren sogar aggressiv, so dass der Sicherheitsdienst einschreiten muss“, berichtet Dennis Lubig und ergänzt: „Wir freuen uns natürlich und es rettet manchmal den Tag, wenn sich ein Patient mit einem ‚Dankeschön‘ von uns verabschiedet. Allerdings passiert das eher selten.“

Ausnahmesituationen sind für sie der Alltag

Das, was für die meisten Menschen eine Ausnahmesituation darstellt, ist Alltag für das Paar, das sich gerade erst in der St. Johannis Kirche das „Ja-Wort“ gegeben hat. Viel Zeit, das Erlebte zu verarbeiten, bleibt da nicht: „Manchmal haben wir nach einem schweren Notfall fünf bis zehn Minuten, um im Team über die Situation zu sprechen und das einzuordnen. Dann warten bereits die Nächsten“, resümiert Chantal Lubig.

Professioneller Umgang in den Grenzsituationen des Lebens hilft ihnen ebenso wie die eingeübten Standards und Routinen abzuarbeiten. Lubig: „Das geht nicht, das man darüber nachdenkt, wer diese Person jetzt genau ist, die da im Schockraum vor einem liegt. Da geht es nur darum, was muss jetzt als nächstes getan werden.“

Nicht nur Beruf sondern Berufung

Um in dieser Belastung dauerhaft bestehen zu können, braucht man ausreichend Stressresistenz, sind sich beide einig. Für sie ist ihre Arbeit nicht nur Beruf, sondern ein gutes Stück Berufung. Und ihnen ist klar: „Einmal Notaufnahme, immer Notaufnahme.“

Martin Alex

„Es müssen nicht immer Männer mit Flügeln sein…“

…oder – Was ist das eigentlich, ein Engel?

Gerade in der Weihnachtszeit sind sie häufig zu sehen: Engel - in Groß und Klein, aus Holz, Keramik, Glas und Metall. Manche von ihnen gehören zum Ensemble der Krippenfiguren und man sieht ihnen an, dass sie einen Bezug zur biblischen Weihnachtsgeschichte haben. Dort verkünden sie den Hirten auf dem Feld, dass da ein Kind geboren ist, das geboren wurde, um zu trösten, zu versöhnen und zu retten.

Ich erlebe, dass viele Menschen sich gerne mit Engelsfiguren umgeben, nicht nur zur Weihnachtszeit. Sie scheinen auch im evangelischen Bereich an Beachtung und Bedeutung im Glauben zu gewinnen.

Was ist das nun, ein Engel? Hat Gott neben den Tieren und den Menschen noch eine weitere Art, eine quasi himmlische Art geschaffen?

Bei der Beantwortung dieser Frage bewegen wir uns schnell im spekulativen Bereich, deswegen möchte ich zunächst einmal in die Bibel schauen:

Im Judentum sowie im Christentum gibt es zahlreiche Überlieferungen, die die Rede von Engeln wiedergeben. Gottes Boten spielen immer wieder eine entscheidende Rolle, indem sie als Beschützende, als Rettende, als Leitende, aber auch als Strafende und Kämpfende auftreten. (Wer nachlesen möchte, hier eine kleine Auswahl: Genesis 3,24; Genesis 16; 19; 22; Jesaja 6,1-7; Lukas 1,11-35, 2,9; Markus 16.)

Auch wenn der biblische Befund zahlreich ist, so erfahren wir dort dennoch nichts über ihr Wesen oder ihre Entstehung.

Der Schwerpunkt aller Engelserzählung liegt eindeutig auf dem, was sie zu verkünden hatten. Ihre Botschaft – nicht ihr Wesen – stand und steht im Zentrum. Auch ihre Bezeichnung „Engel" weist darauf hin. Es stammt vom griechischen Wort ευαγγελιον (Euangellion = Evangelium) und bedeutet frohe Botschaft. Für mich ist das eine zentrale Erkenntnis, auch im Umgang mit einem zunehmend spekulativen Engelglauben.

Bleibe ich beim biblischen Befund, dann sind Engel Boten Gottes, ihre gesamte Existenz ist Botschaft. Ein Engel kommt wegen seiner Botschaft ins Sein und vergeht mit der Erfüllung seines Auftrags (aus: Westermann, Gottes Engel brauchen keine Flügel).

Deswegen kann auch mein Nachbar oder ein ganz fremder Mensch für mich zum Engel werden. Nämlich immer dort, wo mir in einer Begegnung Gottes rettende oder auch mahnende Wirklichkeit widerfährt. Wo ich spüre, das sich meine begrenzte Wirklichkeit weitet und etwas von Gottes Wirklichkeit mir zu Teil wird. Der andere Mensch weiß davon meist gar nichts, er weiß nicht, dass er für einen Moment zum Engel, zum Botschafter Gottes für mich geworden ist.

Auch in einem Traum, sogar in einem Bild oder einem Musikstück kann mir diese „Engelerfahrung" begegnen. Entscheidend ist dabei nicht die Gestalt oder die Erscheinungsweise des Engels, sondern sein Auftrag. Solange er ihn erfüllt (auch unwissend) ist er ein Engel und weist damit auf Gott.

Alexandra Powalowski

Der Lehrer und Schriftsteller Rudolf Otto Wiener drückt es in seinem Gedicht mit seinen Worten aus:

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schrein,
manchmal sind sie alt und hässlich und klein,
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,
die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder wohnt neben dir, Wand an Wand,
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,
der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
er hört, wenn du rufst, in der Nacht,
der Engel.

Er steht im Weg, und der sagt: Nein,
der Engel.

Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,
die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

Die Engel vom Inter-ZOB

Es ist Donnerstag halb neun am Inter-ZOB in Salzhausen. In der Küche des ehemaligen Schwesternwohnheims des DRK steht Elke und bereitet das Frühstück für die Mitarbeiter vor. Einige sind schon lange auf den Beinen, haben schon ein paar Touren hinter sich, um Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden, aus umliegenden Supermärkten abzuholen. Nach und nach treffen weitere Helferinnen und Helfer ein, sortieren die neuen Lebensmittel.

„Das gemeinsame Frühstück am Donnerstag im Team gehört für uns ganz fest dazu“, so Birgit Lubig, die zusammen mit Anke Petersen den Inter-ZOB leitet. „Da kommen wir noch einmal zur Ruhe, bevor wir öffnen und wir pflegen damit auch unsere Gemeinschaft im Helferkreis.“

Alle 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmern sich an zwei Tagen in der Woche darum, dass bedürftige Menschen für einen Euro ihren Kühlschrank füllen können und weniger Not leiden müssen.

Die Waren liebevoll drappiert.

Insgesamt zählt der Helferkreis 52 Mitarbeitende. Das ist eine beachtliche Zahl von Ehrenamtlichen und ein beeindruckendes Engagement.

„Ich helfe gerne anderen und möchte mich nützlich machen“, so begründet Heinz sein Engagement. „Außerdem bin ich einfach gerne in Kontakt mit anderen, sonst wäre ich allein zu Hause – hier tue ich etwas Sinnvolles mit meiner Zeit“.

Viele positive Rückmeldungen bekommen die Ehrenamtlichen für ihre Arbeit. „Manche Menschen sind sehr dankbar, sagen auch mal: ´Ihr seid Engel´. Klar,

Heidi Meyer in der Brotstube.

Akraam Ali hilft gerne am Gemüsestand.

gibt es aber auch mal andere Reaktionen, wird mal ´rumgestänkert, aber insgesamt überwiegt das Positive", so Birgit.

Wenn sich dann am Donnerstag nach dem gemeinsamen Frühstück die Türen öffnen, warten schon zwischen 30-50 Personen auf Einlass. Jede/r Bedürftige bekommt eine Nummer per Losverfahren, Frauen mit Kinderwagen oder Menschen,

Angelika Hoffmann steht mit Rat und Tat zur Seite.

die auf eine Gehhilfe angewiesen sind, werden vorgelassen.

Das Verfahren hat sich bewährt. „Keiner muss hier mit leeren Taschen wieder herausgehen, auch wenn es – besonders am Dienstag, wenn hier bis zu 70 Menschen stehen – schon mal Ungeduld geben kann", so Birgit.

Ungefähr 12 Stunden ehrenamtliches Engagement in der Woche investieren die beiden Leitenden in das Projekt. Würde man die Stunden der vielen weiteren Mitarbeiter/innen dazu addieren, käme

Ein großer Kleiderfundus steht bereit. Harald Köditz unterstütz bei der Auswahl.

man auf eine beeindruckende Stundenanzahl von – im eigentlichen Wortsinn – verschenkter Zeit. Die vielen Mitarbeiter/innen geben damit etwas von ihrer Lebenszeit, um für andere da zu sein. Aber sie bekommen auch etwas zurück.

„Hier bin ich Teil eines Teams, das mich stützt und in dem ich mich geborgen fühle. Ich mache das richtig gerne", so Elke während sie für die anderen Ehrenamtlichen Teller mit belegten Brötchen auf den Küchentisch stellt.

Alexandra Powalowski

P.S.: Die Ehrenamtlichen suchen noch Verstärkung im Team der Fahrer/innen.

Ein Ehrenamt, das glücklich macht...

Ein paar Jahre ist es her, da las Hanna Möller in unserem Boten von einem Projekt des Diakonischen Werkes. „Wellcome“ – hieß das Projekt und es ging um Familien mit mehreren Kindern oder um Alleinerziehende, die durch Ehrenamtliche entlastet werden sollten.

Auf der Suche nach einem Ehremamt fündig geworden

Hanna Möller war zu der Zeit auf der Suche nach einem Ehrenamt. „Das war genau das, wonach ich gesucht habe“, so beschreibt sie ihre erste Reaktion von damals. Jahre später ist ihre Begeisterung für das Projekt (mittlerweile hat es einen anderen Namen und heißt „Zeit für Kinder“) immer noch genauso groß: „Das ist eine tolle Arbeit. Manchmal denke ich, das Projekt ist für mich erfunden worden, so viel Freude bereitet es mir.“

Viele Familien hat sie in den zurückliegenden Jahren schon begleitet. In den meisten Fällen waren es Familien mit mehreren Kindern, die für eine Zeit lang um Unterstützung gebeten haben, zum Beispiel nach der Geburt eines weiteren Kindes. Hanna Möller kommt dann an einem, manchmal zwei, festen Tagen in die Familie, geht mit den größeren Kindern zum Sport oder betreut die Kinder zu Hause, während die Mutter beispielsweise einen Arzttermin wahrnehmen kann. „Oft sind keine Großeltern vor Ort, die mal einspringen können. Das übernehme ich dann.“

Wenn sie von ihrem Ehrenamt erzählt, dann ist zu spüren, mit welcher Freude und Lebendigkeit sie dieses ausfüllt. Sie gibt viel, aber sie bekommt auch viel zurück: „Da ist ganz viel Vertrauensvorschuss und Offenheit, die mir entgegengebracht werden – das macht mich glücklich.“

Einmal im Monat trifft sie sich mit anderen Ehrenamtlichen zum Austausch.

30 Familien stehen auf der Warteliste

Insgesamt 20 ehrenamtliche Mitarbeiter hat das Projekt, für die auch regelmäßig Fortbildungen angeboten werden. „Der Bedarf ist groß, aktuell hat die Familienbildungsstätte eine Warteliste für die Familien, auf der circa 30 Familien stehen, deswegen können wir manchmal nicht so lange in den Familien bleiben, wie wir es uns wünschen würden.“ Das Abschiednehmen ist ohnehin die wohl schwierigste Seite an diesem Ehrenamt, findet Hanna Möller. „Denn man gehört zur Familie fast mit dazu, die Kinder sind mir ans Herz gewachsen, da ist es dann auch schwer, sich wieder zu trennen. Aber auch das gehört dazu“.

Wer Interesse an dem Projekt „Zeit für Kinder hat“, kann sich bei Frauke Hahnemann von der Evangelische Familien-Bildungsstätte in Lüneburg melden: 04131-44211.

Alexandra Powalowski

NoiZ hören

Dass sie einen eigenen Namen haben, ist erst wenige Wochen alt. Vorher stand auf den Plakaten lediglich „Kirchenband“. Jetzt heißen sie „Noiz“ – die sechs Musiker aus unserer Gemeinde, die mit frischem Sound den Klang in beiden Kirchen erweitern.

„NoiZ, da klingt das englische ‚noise’ – Geräusch – an“, sagt Sängerin Malenna Stöckmann. Und Christine Wenk ergänzt: „Wir wollen neuere und andere Klänge in die Kirche bringen.“ Gemeint sind moderne Lobpreislieder, die von Gott in heutiger Sprache und mit heutigen Musikgewohnheiten erzählen. Gut spielbar in der Besetzung Gitarre, Bass, Cajon, Klavier und Gesang. „Aber nicht nur das. Auch an klassischen Chorälen haben wir uns schon probiert“, macht Peter Klindworth deutlich.

Schon lange hatte er die Idee, wieder eine Band für die Kirchengemeinde zu gründen. „Da haben sich viele kleine Puzzleteile zusammengefügt,“ erklärt er die Findungsphase. „Über verschiedene Ecken haben wir voneinander gehört und vom gleichen Wunsch nach einer Band. Und dann haben wir uns einfach getroffen.“

Das ist inzwischen ein gutes Jahr her. Seitdem haben NoiZ vor allem im Familiengottesdienst gespielt und zum Mitsingen ermutigt. Meike Stöckmann blickt nach vorn: „Wir träumen, regelmäßiger auch in anderen Gottesdiensten mit der Gemeinde zu singen, neue Lieder zu lernen und Gott mit der Musik zu loben, die wir selbst gern hören.“ Ein eigener Worshipgottesdienst ist für Samstag den 4. April bereits geplant.

Bis dahin wird an zwei Abenden im Monat das geprobt, was den Musikern gerade Spaß macht. Und Bernd Stüven hofft: „Vielleicht lassen sich andere inspirieren. Wäre doch schön, wenn noch mehr neuere Musik regelmäßig im Gottesdienst vorkommt.“

Martin Alex

vorn: Peter Klindworth (Gitarre), Jana Stüven (Cajon), Bernd Stüven (Gitarre/Bass),
hinten: Christine Wenk (Klavier), Malenna Stöckmann (Gesang), Meike Stöckmann (Gesang)

Krippe im Koffer - Maria und Josef (wieder) auf Reisen

Letztes Jahr hat es viele Menschen begeistert und beeindruckt: die „Krippe im Koffer" auf der Reise durch unsere Gemeinde. Nun soll sie wieder unterwegs sein und zum Nachdenken, Lachen und Staunen bringen.

Maria und Josef reisen also ab dem 1. Dezember durch unsere Dörfer. Beim ersten Mal vor über 2000 Jahren stand beiden ein beschwerlicher Weg von Nazareth nach Betlehem bevor. Ein Vorhaben mit ungewissem Ausgang.

Und genauso ungewiss ist ihre Reise durch unsere Gemeinde. Jede Nacht und jeden Tag in einer anderen Umgebung. Von Familie X an Person Y weitergereicht, um am Heiligen Abend – hoffentlich – in der Salzhäuser Kirche in der Krippe zu stehen.

Neugierig geworden? Lassen Sie sich überraschen und wenn bei Ihnen jemand mit Koffer, Maria, Josef samt Esel im Gepäck vor der Tür steht, gewähren Sie ihnen doch Unterkunft für eine Nacht und einen Tag.

Was Sie auch immer an diesem Tag tun, lassen Sie Maria, Josef und den Esel ein Teil davon sein. Vielleicht kommt Maria mit zum Sport, vielleicht begleitet Josef Sie zur Arbeit, oder alle gehen mit auf Krankenbesuch.

Ein paar Zeilen über die Zeit mit den drei Gästen sollen im beiliegenden Reisetagebuch aufgeschrieben werden.

Mit leeren Händen sind Maria und Josef nicht gekommen. Ein kleines Geschenk bringen sie jedem Gastgeber mit.

Am Abend wird der Koffer mit den Dreien dann weitergereicht an eine neue Unterkunft.

Der Gastgeber des 24.12. bringt den Koffer mit zu einem der Gottesdienste in die Salzhäuser Kirche. Dort finden Maria, Josef und der Esel ihren Platz an der Krippe im Stall.

Die Gedanken, Wünsche und Geschichten aus dem Tagebuch werden in der Predigt am 26.12.2019 aufgenommen. Herzliche Einladung.

Wir wünschen Maria und Josef nun eine gute Reise!

Manuela Klindworth

„Ich habe schon öfter Engel gesendet bekommen. Immer mal wieder haben Menschen mir zur richtigen Zeit das Richtige gesagt. Das sind kostbare Begegnungen, die ich immer noch im Herzen trage."

Susanne Böther

Weltgebetstag der Frauen 2020

Steh auf und geh! – Dieser Vers aus dem Zusammenhang einer Heilungserzählung am Teich Bethesda (Johannes 5,2-9) ist die Grundlage für den Weltgebetstag 2020.

Frauen aus Simbabwe laden ein, sich mit ihrem Land zu beschäftigen. Ihr Land liegt im Süden des afrikanischen Kontinents und hat eine wechselvolle Geschichte: In den 1890er Jahren gelangte es unter britische Führung, mehrjährige Befreiungskriege führten 1980 zur Unabhängigkeit. Auf dem ersten Präsidenten, Robert Mugabe, ruhten große Hoffnungen, doch er etablierte ein autoritäres Herrschaftssystem. Seit 2000 befindet sich das Land in einer Wirtschaftskrise, mit der eine bis heute anhaltende massive Abwanderung begann. 2017 wurde Mugabe durch einen Militärputsch von Emerson Mnangagwa abgelöst. Die Wahlen im Folgejahr gewann er vermutlich durch Wahlbetrug, im Januar 2019 erreichte die Wirtschaft dann einen neuen Tiefpunkt.

Offiziell garantiert Simbabwes Verfassung die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Dennoch dominieren Polygamie, Zwangsverheiratung und vielfältige Diskriminierungen. So mussten die Frauen aus dem Weltgebetstagskomitee Teile ihrer Texte beispielsweise der Regierung vorlegen.

„Frauen kämpfen auf den Knien", sagt man in Simbabwe. Dieses Zitat führt mitten hinein in die Situation der Frauen in Simbabwe. Voller Entschlossenheit haben sie den Ausspruch Jesu „Steh auf und geh!" ausgewählt. Es geht ihnen darum, voller Gottvertrauen aufzustehen für Gerechtigkeit und Menschenwürde.

Wer Lust hat, sich mit dem Weltgebetstag aus Simbabwe näher zu beschäftigen und ihn mit vorzubereiten, ist herzlich eingeladen zu einem ersten Vorbereitungstreffen am **9. Januar 2020, um 17.30 Uhr im Gemeindehaus in Salzhausen**.

Der Weltgebetstag hat in den vergangenen drei Jahren im Wechsel zwischen Salzhausen und Raven stattgefunden. In diesem Jahr findet der Weltgebetstag am **6. März in Salzhausen** statt. Es wäre schön, wenn sich auch Mitarbeiterinnen aus Salzhausen finden, die Lust haben mitzumachen.

Alexandra Powalowski

Neue Remise geplant

Hinter der Salzhäuser Kirche stehen ziemlich alte Schuppen, die der Kirchengemeinde gehören. Die Schuppen sind nicht nur unansehnlich, sie sind auch baufällig. So hat der Kirchenvorstand beschlossen, sie zu erneuern.

Zum einen wird damit das Ortsbild verschönert. Vor allem aber sollen neben den Gartenutensilien das Material dort Platz finden, welches bisher im vermieteten alten Pfarrhaus in der Schulstraße untergebracht war.

Für die neue Remise gehen wir im Moment von Kosten in Höhe von rund 28.000 € aus. Darin sind der Abbruch, die fachgerechte Entsorgung der alten Schuppen samt Neubau mit Bodenplatte

und Holzverschalung enthalten.

Um dieses Projekt zu stemmen, bitten wir Sie hiermit und im Brief zum Freiwilligen Kirchgeld um finanzielle Unterstützung. Sprechen Sie uns als Kirchenvorstand gern bei Fragen an. Herzlichen Dank.

Martin Alex

Goldene Konfirmation 2019 - St. Johannis Salzhausen

Gern wieder: Weihnachtsmarkt um die Kirche

Als es im letzten Jahr die Runde machte, dass der Salzhäuser Weihnachtsmarkt auf den Kirchhof umziehen soll, gab es kritische Stimmen: „Ist das überhaupt nötig?“, „Das hat über Jahrzehnte anders funktioniert“, „Da kommt bestimmt keiner.“

Auch als Kirchenvorstand haben wir diskutiert, uns jedoch entschieden: Wir lassen uns auf das Experiment ein.

Unser Eindruck vom letzten Jahr: Experiment geglückt. Vieles war neu, nicht alles hat auf Anhieb funktioniert. Aber die Stimmung war gut und die Gäste haben den Markt am neuen Platz angenommen.

Deshalb: Am ersten Adventswochenende findet der Weihnachtsmarkt wieder auf dem Kirchhof statt. Die Kirche mittendrin ist die ganze Zeit über geöffnet. Und zu jeder vollen Stunde gibt es am Nachmittag adventliche Programmpunkte: Bilderbuchkino für Kinder, Musik zum Zuhören oder Mitsingen, Vorgelesenes, Gospelchor oder Beiträge up Platt.

Schauen Sie gern in der Kirche vorbei. Mitarbeiter der Kirchengemeinde und der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gödenstorf laden herzlich ein, die besondere Atmosphäre der Kirche zu schnuppern und gesegnet in die Adventszeit zu gehen.

Martin Alex

Ansingen und Anpunschen am Freitag

Als Auftakt zum Weihnachtsmarkt findet bereits am Freitag, 29.11., das Anspunschen unter dem Kirchturm statt. Herzliche Einladung, ab 19 Uhr in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam Adventslieder zu singen – begleitet von den Gödenstorfer Posaunen. Die St. Johannis Stiftung bietet, wie im letzten Jahr, die nötige Versorgung mit Punsch an. Auch für das sonstige leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstaltungstermine

Dezember

Mi 04.12.	18.05 Uhr	Orgel fünf nach sechs - adventliche Orgelmusik Kirche Raven (P. Powalowski)
Do 05.12.	15 Uhr	Weihnachtsfeier für Wetzen im Gasthaus Tödter in Oldendorf
	18 Uhr	Zeit der Stille in der Ravener Kirche (A. Powalowski)
Fr 06.12.	15 Uhr	Weihnachtsfeier Soderstorf
Mi 11.12.	18.05 Uhr	Orgel fünf nach sechs - adventliche Orgelmusik Kirche Raven (P. Powalowski)
Do 12.12.	15 Uhr	Weihnachtsfeier der Salzhäuser Senioren im Gemeindehaus Salzhausen (A. Powalowski)
	18 Uhr	Zeit der Stille in der Ravener Kirche (A. Powalowski)
So 15.12.	15 Uhr	Weihnachtsfeier der Eyendorfer Senioren i. Gasthaus Sander
Mi 18.12	18.05 Uhr	Orgel fünf nach sechs - adventliche Orgelmusik Kirche Raven (P. Powalowski)
Do 19.12.	18 Uhr	Zeit der Stille in der Ravener Kirche (A. Powalowski)
Fr 20.12	18 Uhr	Offener Adventskalender - Hof Stegen in Schwindebeck

Januar

So. 05.01.	17 Uhr	Weihnachtskonzert; Kirchenchor und Kleiner Chor Kirche Salzhausen (M. Alex)
Do 09.01.	17.30 Uhr	1. Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag im Gemeindehaus Salzhausen
Fr 17.01.	18 Uhr	Neujahresempfang im Gemeindehaus Raven
21.-26.01.		Altkleidersammlung Deutsche Kleiderstiftung in Raven

Februar

Sa 01.02.	20 Uhr	Konzert Skandinavische Klänge mit Ysilia in der Ravener Kirche
Do 13.02.	16 Uhr	Besuchsdienstkreis Gemeindehaus Raven
Fr 14.-So 16.02.		Konfirmandenfreizeit Raven im Jugendhof Idingen
Fr 21.- So 23.02.		Lektorenfortbildung

Gruppen und regelmäßige Treffen

Kinder und Jugendliche

- **Spielstunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren (Salzhausen)**
  freitags 15 Uhr, Gem. Salzhausen
  Swantje Frahm, Tel.: 04172 - 987098
- **Pfadfinder,** mittwochs 18.30 Uhr, Gem. Salzhausen
- **Kindergottesdienst (Raven),** letzter Samstag im Monat, 10 Uhr (kein KiGo während der Schulferien), Gem. Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Konfirmandenunterricht (Raven),** dienstags, Gem.Haus Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **KU4 Vorbereitung der Eltern (Salzhausen),** 14tägig Termine nach Absprache, Gem. Salzhausen, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **KU8 Hauptkonfirmandenunterricht (Salzhausen)**
  dienstags u. donnerstags 16-17 Uhr und 17.30-18.30 Uhr, Gem. Salzhausen, P. Martin Alex, Tel.: 04172-283 0085

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Salzhausen,** 1. Dienstag im Monat, 15 Uhr Ides Eberbach, Tel.: 04172 - 987 6119
- **Frauenkreis Putensen,** letzter Dienstag im Monat, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Putensen, Ides Eberbach, Tel.: 04172 - 987 6119
- **Frauenkreis Eyendorf,** 1. Montag im Monat 15 Uhr Vereinsraum MTV Eyendorf, Fr. Salvers, 04172 - 8474, Inge Kieselack, 04135 - 1424
- **Frauenkreis Lübberstedt,** 2. Dienstag im Monat 15 Uhr Lübberstedter Straße (Gellersen), Frau Gellersen, Tel.: 04172 - 1575
- **Frauenfrühstücksteam,** Im Vorfeld des Frauenfrühstücks im Frühjahr, Pn. Alexandra Powalowski. Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam**, Januar bis März wöchentlich im Wechsel, Pn. A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230
  1. Treffen: 09.01.2020, 17.30 Uhr Gem. Salzhausen

Sport

- **Rheumaliga,** mittwochs, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga,** freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorensport,** samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen), Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Tanztreff,** 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Brigitte Neumann, Tel.: 04172 - 1293

Chöre

- **Kinderchor,** montags, Gem.Haus Salzhausen:
  16:30 Uhr – Kinderchor I (ab 4 Jahren)
  17:00 Uhr – Kinderchor II (ab 6 Jahren)
  17:45 Uhr – Jugendchor (ab 11 Jahren)
  Svetlana Petruk-Meyer, Tel.: 04172 - 979 830
- **Kirchenchor (Salzhausen),** montags 19.15 Uhr, Gem. Salzhausen, San Thoma, Tel.: 04131 - 898 1791
- **Gospelchor,** donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen, Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor,** unterschiedliche Tage, 20 Uhr, Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 04131- 855 2610

„Ich erlebe es immer wieder, wie mir Menschen aus meiner Familie oder Freunde zu „Boten des Himmels" werden: Wenn sie mich bei Dingen, die mir selbstverständlich sind, hinterfragen. Wenn sie eine andere Sicht auf die Welt haben. Manchmal auch nur durch eine Frage. Da hatte ich schon oft den Eindruck: Die schickt der Himmel.

Deti Kanefendt

Senioren

- **Seniorennachmittag Salzhausen,** 2. Do. im Monat, 15 Uhr, Gem.Haus Salzhausen, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorennachmittag Raven,** alle 2 Monate mittw. 15 Uhr, Termine auf Terminliste Gem.Haus Raven, Susanne Schneer, Tel.: 0175 - 237 8479, Pn. A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch,** 2. und 4. Dienstag im Monat 9.30 Uhr, Gem.Haus Salzh., Hugo Weselmann, Tel.: 04172 - 7584
- **Lesekreis,** alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.; 04172 - 230
- **Besuchsdienst (Raven),** 3 mal im Jahr nach Absprache Gem. Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Internationales Café,** samstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen, Cornelia Arndt, Karin Ross Tel.: 04173 - 512 172, 04172 - 7855
- **Salzhäuser Caférunde,** letzter Samstag im Monat 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck Tel.: 04172 - 297
- **Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“: Haus „Inter ZOB“,** Warenausgabe Dienstag 17 Uhr (Check-In 16.50 Uhr) und Donnerstag 11 Uhr (Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe 1. Mittwoch im Monat 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, Achter´n Krankenhus (Busbahnhof), Birgit Lubig, Anke Petersen, Tel.: 04172 - 5656, 04172 - 969 810
- **Sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtberatung,** Montag 9 - 11 Uhr, Gem. Salzhausen, Thomas Armbruster, Tel.: 04171 - 693 517

Pflege zu Haus
Salzhausen
Tel.: (04172) 900 121
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern !
Der ambulante Pflegedienst für Salzhausen und Umgebung
– Häusliche Grund- und Behandlungspflege
– Ambulante Palliativ - Versorgung
– Hauswirtschaftliche Unterstützung
www.pflegeinsalzhausen.de

Flohmarkt Vögelsen
jeder kann mitmachen
ohne Voranmeldung
Tel.: 0178 1576730
www.flohmarkt-voegelsen.de

Unsere Gottesdienste bis Februar 2020

2020	Uhr	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 01.12. 1. Advent	10.00	Raven	M. Valerius	
	18.00	Salzhausen	M. Alex	Andacht z. Weihnachts-markt, Kleiner Chor
So. 08.12. 2.Advent	10.00	Salzhausen	W. Alex & Team	Familiengottesdienst mit Kirchencafé
	17.00	Raven	A. Powalowski	Wunschliedersingen
Fr. 13.12.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 15.12. 3. Advent	10.00	Raven	A. Powalowski	gegebenenfalls Taufe
	17.00	Salzhausen	I.-S. Arendt & Team	Aussendung Friedens-licht
So. 22.12. 4. Advent	10.00	Salzhausen	H.-P. Hellmanzik	Abendmahl, gegebenenfalls Taufe
Di. 24.12. Heiligabend	11.00	Salzhausen	W. Alex & Team	Krabbel-Gottesdienst
	14.30	Salzhausen	M. Alex	Kinderchor, Singspiel
	15.00	Raven	A. Powalowski	mit Krippenspiel
	16.00	Salzhausen	I.-S. Arendt und M. Valerius	Krippenspiel, mit KU4-Kindern
	17.00	Raven	A. Powalowski	
	17.30	Salzhausen	M. Danne	
	22.30	Salzhausen	M. Alex	Christnacht mit Kirchen-chor (B. Wessels/Flöte)
Mi. 25.12. 1. Weihnachtstag	10.00	Raven	A. Powalowski	Festgottesdienst
Do. 26.10. 2. Weihnachtstag	10.00	Salzhausen	M. Alex	Festgottesd. m. Posaunen
So. 29.12. 1. So. n. Weihn.	10.00	Salzhausen	H.-P. Hellmanzik	Wunschliedersingen
Di. 31.12.	17.00	Raven	A. Powalowski	Altjahresabschluss

Unsere Gottesdienste bis Februar 2020

2020	Uhr	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 05.01. 2. So. n. Weihn.	17.00	Salzhausen	M. Alex	Weihnachtskonzert-gottesdienst
Fr. 10.01.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 12.01. 1. So. n. Epiphanias	10.00	Salzhausen	M. Alex	m. Abendmahl, parallel Kindergottesd. i. Gem.
	10.00	Raven	A. Powalowski	
So. 19.01. 2. So. n. Epiphanias	10.00	Salzhausen	M. Valerius	
	10.00	Raven	A. Powalowski	ggf. mit Taufen
So. 26.01. 3 So. n. Epiphanias	10.00	Salzhausen	M. Alex	
	11.30	Salzhausen	M. Alex	ggf. Taufgottesdienst
	10.00	Raven	W. Bauch	
Sa. 01.02.	18.00	Raven	M. Alex	Musik und Wort, Abendm.
So. 02.02. Letzter So. n. Epiph.	10.00	Salzhausen	M. Alex	
So. 09.02. Septuagesima	10.00	Salzhausen	M. Danne	parallel Kindergottesd. im Gemeindehaus
	10.00	Raven	W. Bauch	
Fr. 14.02.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 16.02. Sexagesima	10.00	Salzhausen	M. Valerius	mit Abendmahl
	10.00	Raven	M. Alex	
So. 23.02. Estomihi	10.00	Salzhausen	W. Alex	
	10.00	Raven	A. Powalowski	ggf. Taufen
Mi. 26.02.	18.05	Raven	A. Powalowski	Zeit der Stille

Unsere Kindergottesdienste bis Februar 2020

2019	Uhr	Ort
Sa. 30.11.	10.00	Gemeindehaus Raven
So. 12.01.	10.00	Gemeindehaus Salzhausen
Sa. 25.01.	10.00	Gemeindehaus Raven
So. 09.02.	10.00	Gemeindehaus Salzhausen
Sa. 29.02.	10.00	Gemeindehaus Raven

Gottesdienste in den Seniorenheimen

2019	Uhr	Liturgie/Ansprache	Ort
Do. 12.12.	10.30	H.-P. Hellmanzik	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	H.-P. Hellmanzik	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg
Mo. 16.12.	16.00	H.-P. Hellmanzik	Senioren- und Pflegeheim Heidmarkhof
Do. 19.12.	10.30	A. Powalowski	Haus Birke in Vierhöfen
Do. 23.01.	10.30	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg
Di. 18.02.	11.00	M. Alex	Senioren- und Pflegeheim Heidmarkhof
Do. 20.02.	10.30	A. Powalowski	Haus Birke in Vierhöfen
Do. 27.02.	10.30	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	A. Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Gödenstorf

Sonntag 01.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegen u. Kindergottesdienst	N.N.
Sonntag 08.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Gerhard Stolz
Samstag 14.12.	15.00 Uhr	Seniorenadventsfeier	Annette Köster
Sonntag 15.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Annette Köster
Dienstag 24.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst für die ganze Familie	Annette Köster
Mittwoch 01.01.	17.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung m. Geburtstagssegen	Annette Köster
Sonntag 05.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Annette Köster
Sonntag 12.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag 19.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Annette Köster
Sonntag 26.01.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“ anschl. Bistro	Annette Köster
Sonntag 02.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegen u. Kindergottesdienst	Annette Köster
Sonntag 09.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Annette Köster
Sonntag 16.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	N.N.
Sonntag 23.02.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“ anschl. Bistro	Annette Köster

Kindergottesdienst immer am 1. und 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Veronika Müller (04172 - 5550)

Jungschar **Jungen** freitags 17.00 - 19.00 Uhr Ulli Angulo Hielscher (04172 - 9693627)
Mädchen 2. u. 4. Dienstag im Monat 17.00 - 18.30 Uhr Mareike Müller (04172 - 8835)

Teenkreis + Jungendkreis mittwochs 19.00 - 21.00 Uhr (ab 13 Jahren) Viola Völker
montags 19.00 - 21.00 Uhr (ab 16 Jahren) viola.voelker@ec-nordheide.de

Gottesdienst mit Kleinkindern an Heiligabend

Für Familien mit ganz kleinen Kindern ist der neue Krabbel-Gottesdienst am 24.12. gedacht. Eltern, Großeltern und die Allerkleinsten bis etwa drei Jahre sind zu um 11 Uhr in die Kirche eingeladen.
Hier stört keiner. In der halben Stunde Gottesdienst erzählen wir die Weihnachtsgeschichte und singen zusammen Weihnachtslieder.

Wiebke Alex

Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

Herzliche Einladung zu den sieben Gottesdiensten am 24.12. in Salzhausen und Raven.

Salzhausen

11 Uhr Krabbel-Gottesdienst (Pn. Wiebke Alex und Team)
14.30 Uhr Krippenspiel mit Kinderchor (P. Martin Alex)
16 Uhr Krippenspiel mit KU4-Kindern (Dn. Inga-S. Arendt, Pn. Mirjam Valerius)
17.30 Uhr Christvesper (P.i.R. Michael Danne)
22.30 Uhr Christnacht m. Kirchenchor u. Bettina Wessels (Altblockflöte) (P. Martin Alex)

Raven

15 Uhr Krippenspiel (Pn. Alexandra Powalowski)
17 Uhr Christvesper (Pn. Alexandra Powalowski)

Seien Sie ebenfalls zu den Weihnachtsgottesdiensten am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag eingeladen.

- Am 25.12. finden für die gesamte Region um 10 Uhr in Raven ein Festgottesdienst mit Pn. Alexandra Powalowski statt.
- Am 26.12. gestaltet der Posaunenchor aus Gödenstorf den Festgottesdienst um 10 Uhr in Salzhausen mit. Martin Alex nimmt Gedanken aus dem „Reisetagebuch“ von Maria und Josef in seine Predigt auf (siehe Seite 12).

Gottesdienste am Samstagabend – „Musik und Wort“

Nicht für jedes Gemeindemitglied ist ein Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr ein attraktiver Termin. Wohl Jahrhunderte lang war das der klassische Gottesdiensttermin und von vielen Menschen ein wichtiger und liebgewonnener Zeitpunkt.

Das war natürlich nicht immer so. In den ersten christlichen Jahrhunderten gab es noch gar keine arbeitsfreien Sonntage und man traf sich abends nach getaner Arbeit, um Gottesdienst zu feiern.

Auch in unseren Gemeinden wurde und wird immer mal etwas Neues ausprobiert: zum Bespiel Gottesdienste für Ausgeschlafene oder Punkt 7 am Freitag. Von jedem dieser Gottesdienste und Zeitpunkte fühlen sich einige Menschen mehr angezogen und andere weniger. Ich finde, das darf so sein.

Natürlich steckt da in mir manchmal die Sehnsucht oder Wunschvorstellung, am Sonntagmorgen möge sich doch die gesamte Gemeinde zum Gottesdienst in der Kirche versammeln.

Aber dazu gehört dann vielleicht auch die Ehrlichkeit, mir einzugestehen, dass ich das noch nie erlebt habe. Und vielleicht auch, dass das gar nicht unbedingt nötig ist.

Wenn ich mich mittwochs zur Zeit der Stille in der Kirche treffe, ist das auch Gottesdienst. Anders als am Sonntag, aber dennoch Gottesdienst. Genauso geschieht es bei anderen gottesdienstlichen Formaten in unseren Gemeinden.

Sogar, wenn mir manchmal Senioren erzählen, dass sie am Sonntag den Gottesdienst im Fernsehen mitfeiern, ist das Gottesdienst. Ich finde diese Vielfalt schön, denn sie zeugt von Lebendigkeit. Verschiedene Formen von Gottesdiensten können nebeneinander bestehen und sprechen unterschiedliche Menschen an.

Aus diesem Grund wollen wir etwas Neues ausprobieren. An jedem ersten Wochenende im Monat findet in einer unserer Kirchen statt am Sonntag ein Gottesdienst am Samstagabend statt.

Das erste Mal am Samstag den, 1. Februar um 18.00 Uhr in Raven. Die Abendgottesdienste sind musikalische Gottesdienste, die den Titel „Musik und Wort“ tragen und sich auch im Ablauf vom Gottesdienst am Sonntag unterscheiden.

Wer aber lieber am Sonntagmorgen in den Gottesdienst geht, kann dies natürlich auch gerne tun. In der jeweils anderen Kirche findet dann am folgenden Morgen der „klassische“ Gottesdienst um 10 Uhr statt – also am Sonntag, den 2. Februar dann in Salzhausen.

Alexandra Powalowski

Kinderkirche in Salzhausen

Endlich gibt es Kinderkirche auch in Salzhausen. Wann? Am 2. Sonntag im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst. Wo? Im Gemeindehaus. Wir singen, hören eine Geschichte, spielen und basteln zusammen. Erster Termin ist der 12.01.2020.

Inga-Sophie Arendt

Zeit der Besinnung und der Stille

Vor einigen Monaten, während der Passionszeit und darüber hinaus, habe ich regelmäßig eine Zeit der Stille in der Ravener Kirche gehalten. Einige von Ihnen haben sich mir angeschlossen, so dass sich jeden Mittwoch eine kleine Gruppe für eine halbe Stunde der Stille und des Gebetes in der Kirche getroffen hat.

Während der Adventszeit bieten wir sowohl Zeit für Stille als auch besinnliche Orgelklänge an: Jeden Mittwoch nach dem Läuten um 18.00 Uhr wird für eine halbe Stunde adventliche Orgelmusik im Kerzenschein zu hören sein. Am Donnerstag ebenfalls um 18.00 Uhr gibt es die Möglichkeit eine (biblische) Lesung zu hören und dann eine Zeit der Stille gemeinsam zu verbringen.

Die ersten Termine finden statt am:
Mittwoch, den 4. Dezember um 18.00 Uhr - Adventliche Orgelmusik,
Donnerstag, den 5. Dezember um 18.00 - Zeit der Stille.
Weiter Termine am 11. und 12. 12 und 18. und 19.12. in der Ravener Kirche.

Alexandra Powalowski

Stifterversammlung am 3. Advent - nach dem Friedensgottesdienst

Alle Stifter der St. Johannis Stiftung sind recht herzlich zur Stifterversammlung am 3. Advent (15.12.) gegen 18.15 Uhr im Anschluss an den Friedenslichtgottesdienst eingeladen. Das Kuratorium wird in etwa 30 Minuten über die Arbeit des letzten Jahres, die Finanzlage sowie über geplante Aktionen 2020 berichten. Wir freuen uns auf Sie.

Martin Alex

Kirch- und Markttag – Danke

Es war viel los auf dem Kirchhof - mittendrin im Gewusel des Kirch- und Markttages: Beim Gottesdienst reichten die Sitzgelegenheiten nicht, lange Schlangen vor den Salat- und Kuchenzelten, Gewusel bei den Kinderangeboten, viel Applaus für Lifemusik und -tanz, eine neue Frisur beim Stiftungszelt …

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen und mitgebetet haben, dass der Kirch- und Markttag so gelungen ist.

Durch die Kuchen- und Salatspenden sind rund 4200 € zusammengekommen. Ein tolles Ergebnis. Auch dafür vielen Dank. Von dem Geld werden wir neue Technik, Mikrophone und Kabel kaufen, sowie ein Zelt, das beim nächsten Kirch- und Markttag zum Einsatz kommt. Außerdem soll ein Teil für die Finanzierung der Remise (siehe Seite 14) eingesetzt werden.

Für das Kirch- und Markttagteam,
Martin Alex

Jugendtreffen in Taizé (Burgund/Frankreich)

vom 28. März bis zum 5. April 2020 In den Osterferien.

Die Teilnahme kostet für Jugendliche (15 bis 29 Jahre) 155 € und für Erwachsene 255 €.

Darin enthalten sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Teilnahme am Programm und Leben in Taizé.

Anmeldeschluss ist der 21. Februar 2020.

Kontakt: Anja Kleinschmidt.
kleinschmidt@ashausen.de oder 04174-645410.

„Musik und Wort“

5. Jan. 17.00 Uhr
(Kirche Salzhausen)
1. Feb. 18.00 Uhr
(Kirche Raven)

„Menschen helfen einander„

Auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsaktion für Patienten der Psychiatrischen Klinik Lüneburg.

Kleine Geschenke packen (Wert nicht mehr als 15 €)

Nähere Informationen bei Diakon Ewald Nill (04174 4082)

Krabbel-Gottesdienst am Heiligen Abend

11.00 Uhr
Salzhausen

(siehe auch Seite 24)

Weltgebetstag der Frauen

erstes Vorbereitungstreffen
9. Januar 2020
17.30 Uhr
Gemeindehaus Salzhausen

GEMEINSAM FÜR GENERATIONEN
Interessengemeinschaft e.V.
Ambulante Pflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtsch. Versorgung
- Betreuungsangebote
- Verhinderungspflege
- Beratung und Schulung
- SAPV: spezial. ambulante Palliativ-Versorgung

Interessengemeinschaft e.V.
Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhausen · Tel. 04172-1200
Beratungsstelle Winsen · Borsteler Weg 1a · 04171-64147
www.in-ge.de

Tagespflege Salzhausen
Tel.: (04172) 982 040
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern !

Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre
- In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
- Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
- Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause

www.pflegeinsalzhausen.de

Vertretung in der Elternzeit von Wiebke Alex

Ich habe meine Elternzeit mit Zustimmung des Kirchenvorstands bis Ende August 2020 verlängert, werde also zum September 2020 meinen normalen Dienst wieder aufnehmen. Bis dahin bin ich nur mit vereinzelten Gottesdiensten in der Gemeinde aktiv und ansonsten im „Kinder-Dienst".

Zur Zeit, bis einschließlich Dezember 2019, übernimmt Pastor in Ruhe Hans-Peter Hellmanzik die Beerdigungsvertretung in Garstedt, Garlstorf und Toppenstedt. Zu erreichen ist er telefonisch (05821-969 912) oder per Mail (hape@hellmanzik.net).

Vereinzelt leitet er auch Gottesdienste, besucht die Seniorenheime oder vertritt in Urlaubszeiten. Wir hoffen, dass er auch in der ersten Jahreshälfte 2020 noch mal für einige Monate Vertretungsdienst übernehmen kann. Ansonsten sind grundsätzlich Martin Alex und Alexandra Powalowski für Sie da.

Ihre Wiebke Alex

St.- Martins-Stiftung

Stiften statt Böllern

für die St.-Martins-Stiftung

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder alle Stifterinnen, Stifter und Mitglieder der Kirchengemeinde Raven sehr herzlich dazu einladen, die St.-Martins-Stiftung für die Zukunft weiter zu stärken. Das Stiftungskapital ist dank Ihrer Spenden bereits auf 195.912 Euro gewachsen. **Vielen Dank !**

Mit Stiften statt Böllern können wir sehr viel erreichen.

Der Stiftungsvorstand wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Kontodaten der St.-Martins-Stiftung
Empfänger: St.-Martins-Stiftung
IBAN: DE91 2075 0000 0060 1028 52
Kreditinstitut: SPK Harburg-Buxtehude
Verwendungszweck: Stiften statt Böllern

Stell dir vor, du sitzt auf deinem Lieblingsplatz. Ein Ort, an dem du dich wohlfühlst. Und du dir Fragen über das Leben stellst.

Wer oder was hat dich geprägt? Wie hat sich dein Glaube im Wandel der Zeiten verändert? Was ist deine Geschichte mit Gott?

#freiheraus schafft Raum für diese Fragen.
Dieser Workshop beleuchtet unsere Geschichte, unsere Einzigartigkeit, unseren Glauben. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Ein Treffen zum Entdecken, Erkennen und Wertschätzen. Zusammen mit anderen. Gemeinsam inspiriert werden.

Impulsgeber für die Abende ist Rainer Koch aus Hannover, Referent von Kirchehoch2.
Der **#freiheraus-Workshop** ist kostenlos.

Zeit und Ort
22.01., 29.01., 05.02., 12.02., 19.02.2020
um 19.30 Uhr Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gödenstorf.

Um dabei zu sein, sind nur zwei Dinge wichtig:
Bitte bis zum 2. Januar anmelden unter *www.freiheraus.info*
Und unbedingt den Lieblingsstuhl zum Workshop mitbringen!

Friedenslicht

„Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze die eines anderen anzündest."

Auch in diesem Jahr holen wir das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gesamtkirchengemeinde: Am 15. Dezember werden die Pfadfinder*innen das Friedenslicht in Hamburg entgegennehmen und um 17 Uhr im Gottesdienst in Salzhausen verteilen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie dafür am besten kleine Laternen mit, damit sie es sicher nach Hause bekommen.

Die Friedenslichtaktion steht dieses Jahr unter dem Motto „Mut zum Frieden". Der Frieden wird nicht nur in Europa, sondern auf der ganzen Welt immer wieder auf die Probe gestellt. Pfadfinder*innen setzen sich dafür ein, dass die Gesellschaft toleranter und friedvoller wird.

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Es verbindet Menschen aus allen Religionen und vielen Nationen. Das Friedenslicht hat, wenn es bei uns ankommt, eine lange Reise hinter sich. Es überwindet über 3000 km, um dann mit dem Flugzeug in Wien zu landen und be-

gegnet dabei viele Mauern und Grenzen. Von Wien wird es mit dem Zug nach ganz Europa verteilt und landet schließlich in Hamburg. Von dort wird es in unsere Region gebracht.

Inga-Sophie Arendt

Herz Bestattungen
Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen
04173/599 34 15
04172/978 96 91
www.herz-bestattungen.de
Zuhören bedeutet auch Verstehen.
Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche.

Das neue Projekt unseres Kirchenkreises: Mexico – Gerechtigkeit wird sich durchsetzen

„Daniel war mein kleiner Bruder. Er hat mich immer unterstützt, und ich fühle mich in der Pflicht, nach ihm zu suchen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu füllen. Jeden Tag fehlt er uns. Beim Essen erinnern wir uns daran, was er gerne gegessen hat. Wenn seine Lieblingsmusik erklingt, muss ich weinen. Ich wünsche niemandem, dass er so etwas durchmachen muss." Claudia Guezalez aus Coatzacoalcos, einer Hafenstadt in Mexiko, vermisst ihren Bruder. Im September 2015 wurde der 21-jährige Student in der Mittagspause vor der Türe seines Elternhauses von einer Polizeipatrouille angehalten und mitgenommen. Seither gibt es von ihm kein Lebenszeichen.

In Mexiko gelten mehr als 40.000 Menschen offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen. Die Menschenrechtsorganisation SERAPAZ hilft ihnen dabei.

Auch Claudia findet Trost, Unterstützung und juristischen Beistand in einer Gruppe von Angehörigen verschwundener Menschen, organisiert von SERAPAZ, die ein Partner von Brot für die Welt ist.

Im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Winsen 53.684,75 € für „Brot für die Welt" gesammelt, das sind durchschnittlich 1,37 Euro pro Gemeindemitglied. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die 61. Aktion „Brot für die Welt" mit ihrer Spende:

- In den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester
- Durch Überweisung an das Kirchenkreisamt, Sparkasse Harburg-Buxtehude,
  IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12
  Kennwort: „Brot für die Welt"

Weihnachtsfeier für Alleinstehende:

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr, lädt die Interessengemeinschaft e.V. (InGe) auch 2019 dazu ein, gemeinsam Weihnachten zu feiern. Junge und ältere Menschen aus Salzhausen und Umgebung, die sonst Weihnachten alleine verbringen, sind herzlich willkommen am 1. Feiertag, 25.12.2019 von 15:30 bis 18:30 Uhr. Nikolaus Lemberg und Anette Purschwitz, gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, freuen sich auf bekannte und neue Gäste. Im Saal des Generationenhauses am Paaschberg 8 gibt es Kaffee und Kuchen, Lieder, Geschichten, Geschenke und später ein Abendessen.

Die Teilnahme ist kostenlos; ein Fahrdienst ist möglich. Anmeldungen bitte telefonisch unter 04172 1200 oder per eMail an info@in-ge.de

Fotorückblick

Kleidersammlung in Raven

Von Dienstag, den 21. Januar bis Sonntag, den 26. Januar, können wieder Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche, die Sie nicht mehr benötigen aber noch in einem guten Zustand sind, abgegeben werden. Der Anhänger der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg steht in dieser Zeit auf dem Platz vor dem Gemeindehaus in Raven. Bitte verpacken Sie die Sachen in einen Plastikbeutel oder verschnüren Sie sie ausreichend.

Bethel hat bei uns geerntet !

In Salzhausen haben wir ca. 4.400 kg an Kleidung gesammelt - fast 50% mehr als beim letzten Mal! Wir danken allen Säckelieferanten. Nächstes Jahr wollen wir am gleichen Ort wieder sammeln. Den September also bei Penny für die Bethelsammlung vormerken.

Großen Dank unseren Helfern: Amar, Werner Beecken, Karl-Otto Ehrhorn, Georg Feierabend, Jochen Kanefendt, Harald Köditz, Benjamin Lorange, Heinz Meyer, Frithjof Plautz, Burkhard Schaedel.

Deti Kanefendt,Herma Pawlitzki-Nauman

Dich schickt der Himmel: Das glaube ich, weil mir das plötzliche, rettende Auftauchen von Mitmenschen durch Wahrscheinlichkeitsrechnung nicht ausreichend belegt ist. Augenscheinlich gibt es jemanden, der uns in der Not Hilfe schickt.

Heiko Riebesell

Ysilia-Konzert in Raven

Norwegen, Schweden, die Färöer Inseln… Skandinavien ist die Heimat der ruhigen, kraftvollen Musik von Ysilia. Mit der für Schweden typischen Nyckelharpa (Schlüsselfiedel), einer keltischen Harfe, Bass und Gitarre, unterstützt von den perkussiven Rhythmen der irischen Rahmentrommel Bodhrán, zaubern die vier Musiker eine einzigartige Klangkombination, die auch vom keltischen Liedgut beeinflusst ist.

Mit dieser besonderen instrumentalen Besetzung begleitet die Band ihr Publikum in die Atmosphäre Skandinaviens mit all seiner rauen Schönheit. Untermalt mit kleinen Geschichten und Legenden wird der Konzertabend zu einer herzerwärmenden Reise in den hohen Norden.

Auch 2020 ist Ysilia mit der „Northern Lights“ Tour wieder deutschlandweit unterwegs. Am Samstag, den 01.02.2020 konzertieren sie in der St.-Martins-Kirche Raven. Beginn ist 20:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr. Tickets gibt es an der Abendkasse zu 16,00 €. Vorbestellungen sind per E-Mail unter tickets-ysi-lia@gmx.de zum Vorverkaufspreis von 14,00 € möglich.

KELLER
Garstedter Weg 16
21376 Gödenstorf
www.keller-shk.de
0 41 72 - 2 67
Heizung Sanitär Solaranlagen

Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen.
Unser Angebot ist ehrenamtlich, überkonfessionell und unterliegt der Schweigepflicht.
Ambulanter Hospizdienst Winsen(Luhe)
… Mitfühlen … Dasein … Begleiten …
Rathausstraße 7, 21423 Winsen (Luhe)
Koordination und Beratung:
Frau Pia Kraft, Frau Andrea Kenne
Telefon: 04171 - 690 06 02
Mobil: 0175 - 842 88 11
Bürozeiten:
Montag, 10 - 13 Uhr
Dienstag, 10 - 12 Uhr
Donnerstag, 14 - 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Freud & Leid

St. Johannis Salzhausen

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

Freud & Leid

St. Martin Raven

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven

www.kirche-salzhausen-raven.de

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübberstedt, Oelstorf, Salzhausen
Pastor Martin Alex, Winsener Straße 1, Salzhausen, Tel.: 04172-283 0085
E-Mail: martin.alex@evlka.de

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Rolfsen, Soderstorf, Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzen
Pastorin Alexandra Powalowski, Kirchweg 7, Raven, Tel.: 04172-230,
E-Mail: lexialinke@web.de

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt
wird während der Elternzeit von Wiebke Alex durch Alexandra Powalowski und Martin Alex übernommen.

Kirchenbüro Salzhausen
Ursula Gerdau-Schramm, 04172-280, E-Mail: kg.salzhausen@evlka.de
Gemeindehaus, Hauptstraße 3a, Öffnungszeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr;
Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr; Donnerstag: 10.30-12.00 Uhr

Kirchenbüro Raven
Susanne Böther, Kirchweg 7, 21388 Raven, Tel.: 04172-230, E-Mail: kg.raven@evlka.de
Öffnungszeit: Dienstag, 9.00 Uhr-13.30 Uhr

Diakonin
Inga-Sophie Arendt, inga-sophie.arendt@evlka.de, Tel.: 04172-987 8631

Kirchenmusiker Salzhausen:
Ralf Werner, Tel.: 0151-423 480 01, E-Mail: r.m.werner@arcor.de
San Thoma, Tel.: 0178-655 0728, E-Mail: sanmacan@hotmail.de ,

Kirchenmusiker Raven
Andreas Bartelsen, Tel.: 04132-589 4127

Küsterin Salzhausen
Vergina Ostimschuk, Tel.: 04172-962 046

Küsterin Raven
Susanne Schnerr, Tel.: 0175-2378479

Friedhof Salzhausen
Büro: Tel.: 04172-280

Freizeitenheim Raven
Klemens Maiwald, Tel.: 04172-986 923

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a, 21376 Salzhausen
E-Mail: kg.raven@evlka.de und
kg.salzhausen@evlka.de
www.kirche-salzhausen-raven.de

Konto: Kirchenkreisamt Winsen-Luhe, IBAN:
DE69 2075 0000 0007 0066 12
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den Verwendungszweck und Kirchengemeinde angeben. Für die Spendenbescheinigung [ab 50 €] den Absender bitte deutlich angeben.)

Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven

Alexandra Powalowski, Vors.	Raven	Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Martin Alex, 1. Stv. Vors.	Salzhausen	Winfried Richter	Salzhausen
Christian Lubig, 2. Stv. Vors.	Salzhausen	Grit Rudolphi	Soderstorf
Wiebke Alex	Salzhausen	Malene Schröder	Gödenstorf
Cornelia Arndt	Garstedt	Birgit Stegen	Schwindebeck
Elisa Brandt	Rolfsen	Werner Tasche	Toppenstedt
Katharina Krieger	Putensen	Anke Villwok	Oelstorf
Karin Kruse	Salzhausen	Karsten Wölper	Raven
Herma Pawlitzki-Nauman	We.-Gellersen		

Vorstand der St. Johannis-Stiftung

Martin Alex, Vors.	Salzhausen
Cornelia Arndt	Garstedt
Michael Danne	Salzhausen
Karin Kruse	Salzhausen
Günter Jost	Salzhausen
Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Rainer Mestmacher	Salzhausen

St. Johannis Stiftung Salzhausen
... stiften begeistert!

Vorstand der St. Martins-Stiftung

Ulrike Wissler, Vors.	Rolfsen
Elisa Brandt	Rolfsen
Birgit Stegen	Schwindebeck
Volker Warner	Wetzen
Klaus Hermann Böther	Wetzen

St. Martins Stiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinden

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon:	Rat und Hilfe von Mo. - Fr. von 15 - 19 Uhr. gebührenfrei!	0800 - 111 0333

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:		
	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-692 60
Flüchtlingsberatung:	Hamburger Straße 16, 21244 Buchholz	04181-362 18
Lebens- und Familienberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-639 78
Schuldnerberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04181-217 181
BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg		04181-217 152
Suchtberatung und Behandlung:	Rathausstraße 7, 21423 Winsen	04171-617 21

MARTINS & JOHANNIS
BOTE
NR. 46

Du sollst dich selbst unterbrechen

Zwischen Arbeiten und Konsumieren
soll Stille sein und Freude,
dem Gruß des Engels zu lauschen:
Fürchte dich nicht!

Zwischen Aufräumen und Vorbereiten
sollst du es in dir singen hören,
das alte Lied der Sehnsucht:
Maranata, komm, Gott, komm!

Zwischen Wegschaffen und Vorplanen
sollst du dich erinnern an den ersten Schöpfungsmorgen,
deinen und aller Anfang,
als die Sonne aufging ohne Zweck
und du nicht berechnet wurdest
in der Zeit,
die niemandem gehört
außer dem Ewigen.

(Dorothee Sölle)

GESAMTKIRCHENGEMEINDE
SALZHAUSEN-RAVEN